



Kyoto Universität – Kyoto, Japan

Meryem

FK12 – Erziehungswissenschaft – 5.

Semester 04.03.2024 – 01.04.2024



KYOTO UNIVERSITY

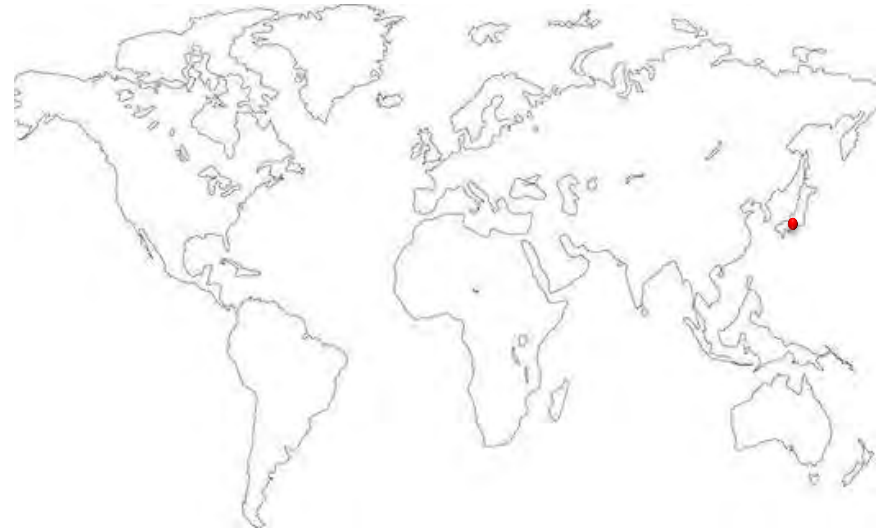
Kyoto University

Die Kyoto Universität wurde im Juni 1897 als zweite japanische Universität gegründet und ist seither eine der größten und prestigereichsten Universitäten in Japan.

Stadt, Land

Kyoto liegt im Südwesten Japans, auf der Hauptinsel Honshu. Sie ist eine historisch und insbesondere kulturell relevante Stadt, weil sie von 794 bis 1868 Sitz des kaiserlichen Hofes von Japan war.

Kyoto ist außerdem eine Universitätsstadt: 40 Universitäten und Hochschulen befinden sich in Kyoto. Darunter auch die Kyoto Universität, eine der prestigereichsten Universitäten in Japan.





Die Fakultät 12 der TU Dortmund und die Graduate School of Education der Kyoto Universität kooperieren bereits seit 2016. Jährliche Workshops ermöglichen die enge Zusammenarbeit. Meinen betreuenden Professor hatte ich vor dem Praktikum in Deutschland kennengelernt, als er im Rahmen eines solchen Workshops an der TU Dortmund zu Gast war.

Vorbereitung

Die Unterkunft kannte ich von meiner vorherigen Reise nach Kyoto. Es handelt sich um J-STAY, eine private Flatshare Agentur, die jedoch hauptsächlich von Studierenden genutzt wird. Das Unternehmen vermietet unzählige Zimmer und Betten in ganz Kyoto. Ich habe mich für ein Ladies-Only Dormitory entschieden, weil zwei weitere Freundinnen und ich zusammen leben wollten und diese Wohnung gut gepasst hat.

Aufgaben während des Praktikums

Meine Hauptaufgabe während des Auslandsaufenthaltes war es, meine Masterarbeit zu schreiben. Die Datenerhebung hatte ich bereits vor zwei Jahren in Kyoto gemacht. Während des Analyseprozesses fielen mir jedoch Limitationen der vorhandenen Daten auf, die ich durch neue Interviews im Rahmen dieses Forschungsaufenthaltes begleichen konnte. Meine Zeit konnte ich flexibel aufteilen: Meistens verbrachte ich die Morgen- und Mittagsstunden im Büro an der Universität und jagte dann nachmittags schöne Kirschblütenspots.



- Durch die Thematisierung meiner Masterarbeit in unterschiedlichen Kontexten habe ich Sicherheit bei der Forschungsdarstellung bekommen sowie relevante Impulse bzw. kritische Nachfragen erhalten.



Eindrücke

Ich habe viele Menschen kennengelernt, die ich ohne diesen Auslandsaufenthalt nicht kennengelernt hätte.

Die Fremdheitserfahrungen in Japan sind mir viel Wert. Die Diversität, die wir in Europa gewohnt sind, gibt es so in Japan nicht. In Japan fällt man sofort auf und ist anders, man wird auch anders behandelt. Die Alteritätserfahrung wirft viele tiefgründige Fragen auf.



Kultur

Die japanische Kultur basiert auf Höflichkeit und respektvollem Umgang. Sehr oft bin ich schockiert, wie nett die Menschen mit mir umgehen, obwohl ich nur wenige Sätze Japanisch spreche und mich daher nicht gut ausdrücken kann. Fahrradfahrer und Fußgänger nutzen oft den gleichen Fußweg, der häufig zudem sehr eng ist. Interessanterweise wird fast nie geklingelt. Die Fahrradfahrer warten, bis die Fußgänger sie hinter ihnen bemerken und ein wenig Platz entsteht. Das war für mich befremdlich.



In öffentlichen Verkehrsmitteln wird nicht gesprochen und erst recht nicht telefoniert. Das kenne ich aus den Bussen und Bahnen in Deutschland nicht und hinterließ bei mir einen positiven Kulturschock!

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Die Hin- und Rückreise konnte ich nicht so nachhaltig gestalten, wie ich es mir gewünscht hätte. Leider ist Japan nicht mit Bus oder Bahn erreichbar. Ich entschied mich für die vegane Mahlzeit an Bord.

Nachhaltigkeit vor Ort

Angekommen in Kyoto mietete ich mir für die Zeit, die ich in Kyoto verbrachte, ein Fahrrad und fuhr fast täglich mit dem Fahrrad an unterschiedliche Orte, sofern es mir möglich war.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Balance zwischen produktiver Arbeit und Sightseeing finden, um soviel wie möglich von der Kultur zu sehen.
- Unbedingt ein paar Worte Japanisch lernen, denn nur wenige trauen sich, Englisch zu sprechen.
- Recherche der sozialen Benimmregeln in Japan, denn es gibt viele unausgesprochene Regeln im Alltag.



Das Leben danach...

An der Kyoto Universität lernte ich tolle Wissenschaftler:innen kennen. Mit einem Professor, der im Sommer an die TU Dortmund kommt, sind schon weitere Treffen vereinbart. Für meine akademische Laufbahn war das Forschungspraktikum an der Kyoto Universität von besonderer Relevanz.

Auch persönlich bin ich an den Herausforderungen, die ein Aufenthalt in einem fremden Land mit sich bringt, gewachsen.

